



Klinische Psychologie und Psychotherapie

1. **Wirksamkeit internetbasierter kognitiver Verhaltenstherapie (iCBT) bei Angststörungen im jungen Erwachsenenalter**
Relevant durch den zunehmenden Einsatz digitaler Therapieangebote und deren Bedeutung für die Versorgungslücke.
2. **Burnout im Kontext der ICD-11: diagnostische Abgrenzung und Komorbidität mit Depression**
Aktuell, da Burnout neu klassifiziert wurde und weiterhin diagnostische Unsicherheiten bestehen.
3. **Einsatz von Verfahren der dritten Welle der KVT (ACT, DBT) bei chronischen Schmerzsyndromen**
Bedeutend aufgrund des biopsychosozialen Verständnisses chronischer Erkrankungen.
4. **Psychische Folgen von Long-COVID: kognitive Beeinträchtigungen und emotionale Dysregulation**
Hochrelevant angesichts der steigenden Zahl betroffener Patient:innen.
5. **Die Rolle der Alexithymie bei psychosomatischen Symptomen von Patient:innen mit Panikstörung**
Wichtig für ein vertieftes Verständnis emotionaler Verarbeitungsprozesse.
6. **Früherkennung depressiver Störungen durch digitale Screening-Instrumente**
Aktuell durch den Trend zur präventiven und niedrigschwelligen Diagnostik.
7. **Therapeutische Allianz in der Online-Psychotherapie: Einfluss auf den Behandlungserfolg**
Relevant für die Qualitätssicherung digitaler Therapien.



8. **Traumafolgestörungen bei Geflüchteten: kultursensible Diagnostik und Therapieansätze**
Gesellschaftlich bedeutsam und wissenschaftlich anspruchsvoll.
9. **Zusammenhang zwischen Schlafstörungen und affektiven Erkrankungen**
Wichtig aufgrund der bidirektionalen Wechselwirkungen.
10. **Psychologische Interventionen bei somatoformen Störungen**
Relevant für die interdisziplinäre Versorgung.
11. **Emotionsregulation als Wirkmechanismus in der Behandlung von Borderline-Persönlichkeitsstörung**
Zentrale Fragestellung aktueller Psychotherapieforschung.
12. **Digitale Achtsamkeitsprogramme bei Stress und Angst**
Hohe Relevanz durch breite Nutzung entsprechender Apps.
13. **Suizidprävention bei Jugendlichen: Wirksamkeit schulbasierter Programme**
Gesellschaftlich hochsensibles und wichtiges Thema.
14. **Kognitive Verzerrungen bei Zwangsstörungen und deren therapeutische Modifikation**
Relevant für die Weiterentwicklung störungsspezifischer Therapien.
15. **Psychische Gesundheit von Pflegekräften nach der Pandemie**
Aktuell durch anhaltende Belastung im Gesundheitswesen.
16. **Einfluss chronischer Erkrankungen auf die psychische Resilienz**
Wichtig für ganzheitliche Behandlungsansätze.
17. **Placebo- und Nocebo-Effekte in der Psychotherapie**
Relevant für Therapieerwartungen und Behandlungserfolg.



18. **Ethik und Grenzen digitaler Psychotherapie**

Zunehmend wichtig im Zuge technologischer Entwicklungen.



Sozialpsychologie und Psychologie des Einflusses

1. **Einfluss von Social-Media-Algorithmen auf politische Polarisierung und Informationsblasen**
Hochaktuell durch die Rolle digitaler Plattformen im Meinungsbildungsprozess.
2. **Psychologische Mechanismen der Verbreitung von Verschwörungstheorien in Krisenzeiten**
Relevant zur Erklärung gesellschaftlicher Radikalisierung.
3. **Cybermobbing in beruflichen Kontexten: Rolle von Anonymität und Gruppendynamik**
Zunehmend relevant in digitalisierten Arbeitsumfeldern.
4. **Wirksamkeit narrativer Interventionen zur Reduktion impliziter Vorurteile**
Aktuell im Kontext von Diversität und Antidiskriminierung.
5. **Psychologie prosozialen Verhaltens: Motivation zur Hilfeleistung in Großstädten**
Relevant für soziale Kohäsion in urbanen Räumen.
6. **Soziale Identität und Gruppenzugehörigkeit in Online-Communities**
Wichtig für das Verständnis digitaler Sozialräume.
7. **Einfluss sozialer Normen auf nachhaltiges Konsumverhalten**
Aktuell im Kontext von Klimaschutz.
8. **Parasoziale Beziehungen zu Influencern und deren psychologische Wirkung**
Relevant für Medien- und Werbepsychologie.
9. **Sozialer Vergleich auf Instagram und Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl**
Besonders relevant für junge Zielgruppen.



- 10. Psychologische Faktoren von Fake-News-Anfälligkeit**
Zentral für Medienkompetenzforschung.
- 11. Gruppendenken (Groupthink) in Organisationen und Entscheidungsprozessen**
Relevant für Führungs- und Organisationspsychologie.
- 12. Emotionale Ansteckung in digitalen Kommunikationsräumen**
Aktuell durch virtuelle Interaktion.
- 13. Autorität und Gehorsam in modernen Arbeitsstrukturen**
Neuinterpretation klassischer sozialpsychologischer Konzepte.
- 14. Soziale Unterstützung als Schutzfaktor bei Stress**
Relevant für Prävention und Gesundheitsförderung.
- 15. Psychologie von Protestbewegungen und sozialem Aktivismus**
Gesellschaftlich hochaktuell.
- 16. Einfluss von Sprache und Framing auf politische Einstellungen**
Wichtig für Kommunikationspsychologie.
- 17. Interkulturelle Missverständnisse in globalen Teams**
Relevant für internationale Arbeitskontexte.
- 18. Soziale Isolation und Einsamkeit in digitalen Gesellschaften**
Zentrales Thema moderner Sozialpsychologie.



Kognitive Psychologie und Neurowissenschaft

1. **Auswirkungen digitalen Multitaskings auf tiefenorientierte Informationsverarbeitung: eine experimentelle EEG-Studie**
Relevant durch die Verbindung kognitiver Theorie mit neurophysiologischen Messverfahren.
2. **Generationenübergreifende Unterschiede kognitiver Verzerrungen bei finanziellen Entscheidungen**
Aktuell im Kontext verhaltensökonomischer Modelle und gesellschaftlicher Transformationsprozesse.
3. **Fremdsprachenerwerb im Erwachsenenalter als Prädiktor kognitiver Reserve: eine neurokognitive Analyse**
Relevant für die Prävention altersbedingter kognitiver Abbauprozesse.
4. **Kognitive Belastung und Entscheidungsqualität in komplexen digitalen Interfaces**
Hohe Relevanz für Human Factors und angewandte Kognitionsforschung.
5. **Inattentional Blindness bei teilautomatisierten Fahrsystemen: Implikationen für Verkehrssicherheit**
Aktuell durch den Einsatz autonomer Technologien.
6. **Arbeitsgedächtnis als Moderator komplexer Problemlöseprozesse**
Relevant für Leistungsdiagnostik und Lernforschung.
7. **Aufmerksamkeitsverteilung in immersiven virtuellen Umgebungen**
Wichtig für Trainings- und Therapiekonzepte.
8. **Einfluss chronischen Schlafmangels auf exekutive Funktionen**
Gesellschaftlich und klinisch relevant.



9. **Neuronale Mechanismen der Emotionsregulation unter akuter Stressbelastung**
Zentral für klinische Interventionen.
10. **Kompensatorische Strategien bei altersbedingten kognitiven Veränderungen**
Relevant im demografischen Kontext.
11. **Differenzierung impliziter und expliziter Gedächtnisprozesse im Erwachsenenalter**
Theoretisch fundiertes Kernthema der Kognitionspsychologie.
12. **Musikinduzierte Modulation von Aufmerksamkeit und Leistung**
Relevant für Arbeits- und Lernumgebungen.
13. **Neuronale Verarbeitung sozial relevanter Reize**
Schnittstelle zwischen kognitiver und sozialer Neurowissenschaft.
14. **Decision Fatigue als kognitives Belastungsphänomen moderner Arbeitswelten**
Aktuell in Organisations- und Arbeitspsychologie.
15. **Predictive-Processing-Modelle als Erklärung menschlicher Wahrnehmung**
Theoretisch anspruchsvolle Perspektive moderner Kognitionsforschung.
16. **Einfluss KI-gestützter Systeme auf menschliche Entscheidungsarchitekturen**
Relevant für Mensch-Maschine-Interaktion.
17. **Zeitwahrnehmung unter Stress: experimentelle Befunde und theoretische Modelle**
Relevant für Hochrisikokontexte.
18. **Neuronale Korrelate kreativer Problemlöseprozesse**
Aktuell in Innovations- und Kreativitätsforschung.



Entwicklungspsychologie (Alterspsychologie)

1. **Digitale Sozialisation und Empathieentwicklung im Jugendalter: eine longitudinale Perspektive**
Hochrelevant durch veränderte soziale Interaktionsformen.
2. **Quarterlife-Crisis bei der Generation Z: psychosoziale Determinanten und Bewältigungsstrategien**
Aktuell im Kontext instabiler Übergänge ins Erwachsenenleben.
3. **Exekutive Funktionen bei bilingualen Kindern: kognitive Vorteile und Grenzen**
Relevant für Bildungs- und Entwicklungsforschung.
4. **Psychologische Anpassungsprozesse im höheren Erwachsenenalter**
Zentral für gesundheitsfördernde Interventionen.
5. **Transgenerationale Bindungsmuster im Kontext von Migration**
Relevant für interkulturelle Psychologie.
6. **Einfluss elterlicher Medienpraktiken auf frühe Selbstregulationsfähigkeiten**
Aktuell durch Digitalisierung des Familienalltags.
7. **Identitätsentwicklung im digitalen Raum während der Adoleszenz**
Theoretisch und gesellschaftlich relevant.
8. **Bindungsrepräsentationen im Übergang ins Erwachsenenalter**
Wichtig für die psychische Stabilität.
9. **Sozioökonomische Risikofaktoren und Entwicklungsverläufe im Kindesalter**
Hohe gesellschaftliche Relevanz.



10. **Emotionale Kompetenzen als Prädiktoren späterer psychischer Gesundheit**
Präventionsrelevant.
11. **Schulische Übergänge und Selbstkonzeptentwicklung**
Relevant für Bildungspsychologie.
12. **Peergroup-Einflüsse auf moralische Entwicklung**
Klassisch, aber empirisch weiterhin relevant.
13. **Einsamkeit im Alter: entwicklungspsychologische Perspektiven**
Aktuell im demografischen Wandel.
14. **Resilienzmechanismen in kritischen Lebensphasen**
Relevant für Prävention und Intervention.
15. **Entwicklung von Selbstregulation und deren langfristige Effekte**
Zentrale Entwicklungsvariable.
16. **Langzeitfolgen früher Traumatisierung auf Persönlichkeitsentwicklung**
Klinisch hochrelevant.
17. **Lebenszufriedenheit über die Lebensspanne hinweg: Prädiktoren und Verläufe**
Relevant für Positive Psychologie.
18. **Kulturelle Moderatoren psychischer Entwicklungsprozesse**
Wichtig für internationale Forschung.



Biologische Psychologie (Psychophysiologie)

1. **Psychophysiologische Marker des Flow-Erlebens bei Leistungssportler:innen**
Relevant für Leistungsoptimierung.
2. **Zusammenhang zwischen Darmmikrobiom und Angststörungen**
Hochaktuell in biopsychologischer Forschung.
3. **Neuronale Veränderungen durch Achtsamkeitstraining**
Relevant für klinische Interventionen.
4. **Epigenetische Effekte chronischer Stressbelastung im Kindesalter**
Gesellschaftlich hochrelevant.
5. **Geschlechtsspezifische Unterschiede in neuronalen Emotionsnetzwerken**
Aktuell in Genderforschung.
6. **Hormonelle Modulation von Stressreaktionen**
Relevant für Gesundheitspsychologie.
7. **Herzratenvariabilität als Indikator emotionaler Regulation**
Klinisch bedeutsam.
8. **Neuronale Grundlagen von Motivation und Antrieb**
Relevant für Arbeits- und Sportpsychologie.
9. **Neuroendokrine Effekte chronischen Stresses**
Zentrale Fragestellung moderner Stressforschung.
10. **Zentrale Schmerzverarbeitung bei chronischen Schmerzsyndromen**
Klinisch relevant.



11. Entzündungsprozesse als biologische Korrelate depressiver Störungen
Aktuell in integrativen Modellen.

12. Neurobiologische Mechanismen von Suchtverhalten
Relevant für Therapieansätze.

13. Einfluss körperlicher Aktivität auf neuronale Plastizität
Präventionsrelevant.

14. Psychophysiologische Grundlagen emotionaler Prozesse
Klassisches, aber relevantes Thema.

15. Genetische Vulnerabilitäten psychischer Erkrankungen
Relevant für personalisierte Ansätze.

16. Neuronale Korrelate sozialer Bindung
Zentral für Beziehungsforschung.

17. Autonome Stressreaktionen und emotionale Regulation
Methodisch gut erforschbar.

18. Biologische Grundlagen der Emotionswahrnehmung
Relevant für soziale Interaktion.



Pädagogische Psychologie (Bildungspsychologie)

1. **Wirksamkeit von Gamification in Online-Kursen für Erwachsene im Kontext des lebenslangen Lernens**
Relevant durch den zunehmenden Einsatz digitaler Lernplattformen in der beruflichen Weiterbildung.
2. **Psychologische Barrieren in inklusiven Bildungskontexten: Einstellungen von Lehrkräften und Mitschüler:innen**
Aktuell angesichts der wachsenden Bedeutung inklusiver Schul- und Hochschulstrukturen.
3. **Förderung kritischen Denkens bei Schüler:innen im Zeitalter von Desinformation**
Gesellschaftlich hochrelevant durch die Verbreitung digitaler Medien und Fake News.
4. **Adaptation der Montessori-Pädagogik für digitale Lernumgebungen**
Relevant für die Verbindung reformpädagogischer Ansätze mit moderner Bildungstechnologie.
5. **Berufliches Burnout von Lehrkräften im Kontext hybrider Lehrformate**
Aktuell durch steigende Anforderungen an Flexibilität und digitale Kompetenz.
6. **Selbstreguliertes Lernen als Prädiktor akademischen Erfolgs im Hochschulstudium**
Zentrale Variable für Studienerfolg und Dropout-Prävention.
7. **Motivation und Lernengagement in virtuellen Klassenzimmern**
Relevant für die Gestaltung effektiver Online-Lehrformate.



8. **Einfluss adaptiver Lernsysteme auf individuelle Lernverläufe**
Aktuell durch den Einsatz KI-gestützter Bildungstechnologien.
9. **Lehrkraft-Schüler-Beziehung als Schutzfaktor bei Lernschwierigkeiten**
Wichtig für präventive und unterstützende Bildungsmaßnahmen.
10. **Emotionale Belastung von Studierenden während leistungsintensiver Prüfungsphasen**
Relevant für Hochschulberatung und Studienorganisation.
11. **Wirksamkeit formativer Feedbackstrategien im digitalen Unterricht**
Zentral für Lernfortschritte und Motivation.
12. **Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation schulischer Bildung**
Gesellschaftlich relevant im Kontext der Digitalisierung.
13. **Inklusive Didaktik bei neurodiversen Lernenden**
Aktuell durch zunehmende Sensibilisierung für Diversität im Bildungswesen.
14. **Einfluss elterlicher Unterstützung auf schulische Selbstwirksamkeit**
Relevant für Bildungsungleichheit und Chancengleichheit.
15. **Lernstrategien internationaler Studierender im Hochschulkontext**
Wichtig für internationale Studienprogramme.
16. **Psychologische Effekte leistungsorientierter Bewertungssysteme**
Relevant für Motivation und Stressregulation.
17. **Digitale Lernüberlastung (Digital Learning Fatigue) bei Schüler:innen**
Aktuell durch intensive Bildschirmnutzung.
18. **Zusammenhang zwischen Lernumgebung und intrinsischer Motivation**
Zentral für die Gestaltung moderner Bildungsräume.



Industrie- und Organisationspsychologie

1. **Determinanten von Produktivität und emotionaler Erschöpfung im hybriden Arbeitsmodell**
Hochrelevant durch den Wandel traditioneller Arbeitsstrukturen.
2. **Wirksamkeit von Coaching-Programmen für Middle-Management im IT-Sektor**
Aktuell angesichts steigender Führungsanforderungen in dynamischen Arbeitsumfeldern.
3. **Quiet Quitting: psychologische Ursachen und organisationale Interventionsstrategien**
Relevant für Mitarbeiterbindung und Motivation.
4. **Einfluss künstlicher Intelligenz auf Fairnesswahrnehmung in HR-Prozessen**
Aktuell durch automatisierte Personalauswahl und Leistungsbewertung.
5. **Mitarbeiterwohlbefinden in agilen Teams: die Rolle des Scrum Masters**
Relevant für moderne Organisationsformen.
6. **Psychologische Sicherheit als Erfolgsfaktor von Teamarbeit**
Zentral für Innovation und Kommunikation.
7. **Führung auf Distanz: Herausforderungen virtueller Leadership-Modelle**
Relevant im Kontext global verteilter Teams.
8. **Arbeitsengagement und Sinnhaftigkeit in wissensintensiven Berufen**
Wichtig für langfristige Leistungsfähigkeit.



9. **Work-Life-Boundaries im Homeoffice**
Aktuell durch veränderte Arbeitszeiten und -orte.
10. **Burnout-Prävention durch organisationale Ressourcenmodelle**
Relevant für Gesundheitsmanagement.
11. **Einfluss organisationaler Gerechtigkeit auf Mitarbeiterloyalität**
Zentral für Personalbindung.
12. **Psychologische Effekte permanenter Erreichbarkeit**
Relevant im digitalen Arbeitskontext.
13. **Diversität und Inklusion als Leistungsfaktoren in Organisationen**
Gesellschaftlich und wirtschaftlich relevant.
14. **Emotionale Intelligenz von Führungskräften und Teamleistung**
Wichtig für Mitarbeiterzufriedenheit.
15. **Change-Fatigue bei organisationalen Transformationsprozessen**
Aktuell durch kontinuierliche Veränderungen.
16. **Motivationale Effekte variabler Vergütungssysteme**
Relevant für Leistungssteuerung.
17. **Psychologische Auswirkungen von Leistungsüberwachung durch digitale Tools**
Kritisch im Kontext Datenschutz und Vertrauen.
18. **Organisationales Commitment in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit**
Hochrelevant für Krisenmanagement.